

Repaired Document

Soiled Document  
Bleed Through

Plastic Covered Document

längere Termine gegen Entrichtung von 1  $\mathcal{F}$  pr. Ct. für den Monat, so wie unentgeltlich an 14 Tage von den Mitgliedern eingeführt werden. — Die Lesezimmer sind geöffnet täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends. Eine Uebersiedelung in das Gebäude der patriotischen Gesellschaft steht dem Athenäum auf den 1. Mai 1864 bevor.

**Bade'sche Stiftung in St. Georg,** Minenstr., 1862 erbaut, ward 1489 von Matthaeus Bade, Kirchherr zum Heil. Geist in Hamburg, gegründet, 1844 von Johannes Bade erneuert u. erweitert. Die Stiftung enthält 32 abgeschlossene Wohnungen, von denen 16 als Freiwohnungen, die übrigen zu einer billigen Miete (45—70  $\mathcal{K}$  jährlich) an bedürftige Witwen, vorzugsweise von Goldschmieden u. Bauhandwerkern, verliehen werden. Verwaltung: Dr. Johs. Bade, Alsterdamm 9.

**Bahnhof.** Der ursprünglich (1838) der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn eingeräumte Platz zum hiesigen Bahnhofs ist seit 1845, wo diese Bahn in Pacht an die Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft überging, bedeutend vergrößert u. nach u. nach mit den erforderlichen Bauten versehen.

**Bank, Die Hamburger.** Seit 1619 bestehend u. bis zum 3. 1825 in dem ehemaligen Rathhause, erhielt die Bank darauf ein eigenes Gebäude im Ref. Bei dem Brande vom Mai 1842 zerstört, ist jetzt ein neues Bankgebäude in der Nähe der Börse, an der Ecke der gr. Johannisstr., aufgeführt u. seit 18. Sept. 1848 in Benutzung.

**Banken, Neue.**

**Die Norddeutsche Bank in Hamburg.** Sie wurde am 31. Juli 1856 als eine Actiengesellschaft mit einem Capital von 20 Millionen Mark Banco begründet. Der Verwaltungsrath besteht gegenwärtig aus den Hren. J. E. Godeffroy & Sohn, Rob. Kayser, L. R. Veit & Co., Burmeister & Stapsenbagen, Ferdinand Jacobson, H. J. Merck & Co., Münchmeyer & Co., Aug. Sanders & Co., F. J. Tesdorpf & Sohn, F. Weisenholz & Co., E. A. Wulff & Baasch u. Hrn. J. B. Paap in Altona. Geschäftsführende Directoren sind die Hren. Louis Kaasj u. P. Rauers. Das Bureau, Alsterwall 14, ist täglich, Sonn- u. Festtage ausgenommen, von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Die Regulative für die verschiedenen Geschäftsweize werden im Bureau der Bank verabfolgt.

**Die Vereinsbank in Hamburg.** Am 29. Juli 1856 wurde hier unter dieser Firma mit einem Grund-Capital von 20 Millionen Mark Banco das erste Bankgeschäft auf Actien begründet durch die Hren. W. Amfand von der Firma Johannes Schuback & Söhne, J. H. Gossler von der Firma Johann Berenberg Gossler & Co., H. Kaemmerer von der Firma G. H. Kaemmerer Söhne, E. A. Newman, Edward L. Raphael von der Firma H. & J. Raphael, Rudolph Schröder von der Firma Schröder Gebrüder & Co., Robert L. Siordet von der Firma Lutteroth & Co., J. E. Söhle von der Firma Haller Söhle & Co., welchen sich nachher die Hren. Johannes Baur von der Firma J. H. & G. F. Baur, Ecuard L. Behrens von der Firma L. Behrens & Söhne, Martin W. Frändel u. Theodor Reinde von der Firma M. Matthiesen & Co. zugesellten, um zusammen mit denselben die Direction der Gesellschaft zu bilden. Zu geschäftsführenden Directoren der Bank wurden die Hren. Rudolph Emanuel Steffert u. Bernhard Dablo gewählt. Das Geschäftslocal, gr. Weichen 28, ist an jedem Werktage von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet.

**Bazar** (Durchgang vom Jungfernstieg nach der Königstraße). In architektonischer Beziehung beachtungswerth, 1842 begonnen u. 1845 vollendet, enthält 22 Läden mit Wohnungen. Das Vorderhaus am Jungfernstieg ist das „Hôtel de Russie“.

**Beerdigungs-Anstalt der vereinigten Tischler-Amts-Meister von 1865** besorgt jede Art von Beerdigung zu festen Preisen von Ct.  $\mathcal{K}$  54 an bis zu der elegantesten. Bestellungen sind an den Boten der Anstalt J. F. P. Greiffhahn, altf. Neustr. 6 u. gr. Neumarkt 41 zu richten.

**Beerdigungs-Verein von 1847,** zur Vereinfachung des Ceremoniels bei Leichenbegängnissen gestiftet. Die Bejorgungen übernimmt der Beamte: Dr. J. E. Schulz, Catharinenkirchhof 32

**Beerdigungs-Verein der vereinigten Sterbecassen-Boten,** gestiftet 1863. Der Zweck dieses Vereins ist, dem Publicum eine billige, anständige Beerdigung zu verschaffen. Die Meldungen von Sterbefällen werden angenommen bei folgenden Vereinsmitgliedern, wofolbst auch die gedruckten Prospeete gratis zu haben sind: Aug. Ertel, Schulstr. 5, H. Herzfeldt, Dammtorwall 3, A. Hirsch, Alricusstr. 32, J. Kettner, Niedernstr. 68, A. Koopmann, Neuerwall 8, E. Krippenstapel, Valentinskamp 58, J. Laumann, Steinbamm 100, H. Nolze, H. Drehbahn 15, W. Runge, Dammtorwall 117, H. Steinfabt, neust. Neustr. 71, F. Silau, neust. Fuhlentwiete 42, A. Weinberg, Deichthorstr. 12, E. Witt, St. Georg, Langereihe 74.

**Behrens'sche, Joseph Simon, Stiftung,** 1844 von Frau Lorette Leo, geb. Behrens, errichtet. Anfänglich zur Unterstützung für israelitische Arme, jetzt auch für christliche Hilfsbedürftige, indem die eine Hälfte der eingehenden Zinsen des Capitals an israelitische u. die andere an christliche Hilfsbedürftige gegeben wird. Mit den Stipendien an Studierende wird eben so verfahren. Die Stiftung wird von 5 Personen administriert, gegenwärtig von den Hren. F. B. Leo, J. Sessel, E. L. Behrens, N. Levy u. H. B. Levy, Dr. d. Rechte.

**Bethesda, Diaconissen- u. Heilanstalt in St. Georg, Stiftstr. 4,** unter Leitung einer Comité, bestehend aus den Hren. Pastor Kautenberg, Präses, Dr. von Düring, Arzt der Anstalt, Director Bertheau, Schriftführer, J. N. Nagel, Cassirer, Pastor Gleis, August Behn u. J. W. Duncker, Beisitzer. In dieser Anstalt werden Kranke von Diaconissen versorgt, wie auch Diaconissen ausgebildet, um als Krankenspflegerinnen in Privathäuser u. Krankenanstalten ausgesendet zu werden. Meldungen zur Aufnahme, sowohl der Kranken als der Pflegerinnen, müssen bei der Vorsteherin, Elise Auerdieck, St. Georg, Stiftstr. 4, von auswärts in portofreien Briefen, gemacht werden. Sprechstunde der Vorsteherin: Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 1 bis 2 Uhr.

**Bibelgesellschaft, Hamburg-Altonaische,** am 19. October 1814 errichtet, wirkt für die Verbreitung der Bibel durch billige u. nach Umständen unentgeltliche Uebersetzung von Exemplaren. Dieselben sind bei dem Boten der Gesellschaft, F. L. Caspar, Jacobikirchhof 32, zu haben. Zu ermäßigten Preisen oder unentgeltlich werden dieselben von den evangelischen Predigern in Altona u. Hamburg abgegeben.

**Bibliot**  
Gebäude, auf eine sehr bed.  
Peterien, Dr.  
Festtage ausg.  
3 Uhr geöffne  
bestimmt. 2)  
Börsen-Gebäu  
ausgegeben.

Bibliothekar  
Gesellschaft zu  
Brandes von  
umfasst jetzt  
Donnerstags.  
Professor D. C  
gegründet 14  
hat sich an Hr  
gestiftet, ca. 1  
H. B. Bueck  
Dr. Dr. Am  
Hamburgensis  
ca. 2000 Bän  
des juristische  
Geichichte. (1  
12) Volksbibl  
Bibliotheken i

**Bibliot**  
Fachc ausgez  
arabische Lite  
gegik, deutlid  
3) Dr. F. A.  
5) Hr. E. F.  
6) Dr. Dr. d  
haupt, Kirche  
d. Rechte Ho  
Berke zur F  
Rechte: vorz  
römische Elaj  
Geichichte sid  
neuer pädago  
zahlreiche S.  
Lappenberg:  
eine Münzja  
Philogie üb  
mehrere Bij

**Bildun**  
Bildun  
Böhmfentr.  
Jeder Beitr  
räume sind t  
geöffnet. Es  
Präses der C  
von Ovsbadd

**Bildun**  
1848 bestee  
tretende zahl  
täglich von 9  
Buchhalten, A  
u. Sammlun

**Bildun**  
sich am Spie  
Aufnahme n  
den Wochent  
Es wird Unt  
Turnen, in  
schneiden für  
Abends Port  
Inhalts. Di  
Herr J. L. S

**Bildun**  
zur Zeit ca.  
Versammlung,  
neust. Fuhlen  
H. E. D. Dun